

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 6.

Dienstag den 9. Januar

1866

Vermischte Nachrichten.

Die abnorme Witterung des Jahres 1865 hat in vielen deutschen Städten den Wunsch nach Wasserleitungen rege werden lassen, wie andere sie schon längst besitzen, und die austretenden Quellen, deren Heerd theilweise in dem verdorbenen Wasser der Brunnen gesucht wird, haben nicht wenig zur Unterstützung dieses Wunsches beigetragen. Eine großartige Anlage dieser Art, welche gegen 800,000 R^r kostet, ist in Leipzig Ende 1865 vollendet worden. Indem wir uns vorbehalten, nach ihrer Bewährung speciell darüber zu berichten, stellen wir hier nur einige jüngst veröffentlichte Angaben über die Kosten der Wasserleitungen per Kopf in verschiedenen Städten zusammen. Es entfallen in: Plauen 4 R^r 9 S^r, Glauchau 5 R^r, Berlin 5 R^r 28 S^r, Amsterdam 6 R^r, Lyon 6 R^r 7 S^r, Brüssel 7 R^r, Hamburg 7 R^r 21 S^r, Magdeburg 8 R^r 13 S^r, Bordeaux 8 R^r 29 S^r, Leipzig 9 R^r 15 S^r, Liverpool 9 R^r 27 S^r, Rittau 10 R^r 21 S^r, Altona 12 R^r, Besançon 12 R^r 6 S^r, Dijon 12 R^r 28 S^r, Wien 13 R^r 12 S^r, Paris 15 R^r 12 S^r, Newyork 16 R^r 21 S^r, London 16 R^r 29 S^r, Madrid 23 R^r, Glasgow 23 R^r 24 S^r und Marseille 32 R^r 12 S^r auf den Kopf der Bevölkerung.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Der Bau der Eisenbahnstrecke von Neustadt-Eberswalde nach Briesen ist in Angriff genommen worden. Der den Bau leitende Bau-meister ist bereits von Stargard in Briesen eingetroffen.

Die Anhaltische Gesellschaft veröffentlicht nunmehr die Konzeption der Magdeburger-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft zum Bau von Eisenbahnen von Wegeleben über Acherleben, Sandersleben nach Halle, von Acherleben über Güsten nach Bernburg, von Güsten nach Staßfurt und von Frose über Ermsleben nach Ballenstedt. Diese vier Bahnlinien müssen in 1½ Jahren fertig hergestellt sein. Die gedachte Gesellschaft erhielt die zum Bau nöthigen Herzoglichen Domainen- und Forstgrundstücke unentgeltlich abgetreten.

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachricht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht: Dem Dirigenten der fiskalischen Saline zu Halle a/S., Berg-Inspector Buisse, den Charakter als Berg Rath zu verleihen.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 10. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pinder nelle.

Lhörigisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Sitzung vom 7. November 1865.

Nachdem der Vicepräsident Hr. Prof. Dr. Dümler mehrere neu eingetretene Mitglieder bewillkommen hatte, berichtete derselbe über die Gymnasialprogramme der Provinz Sachsen aus dem Jahre 1864, soweit in denselben geschichtliche Stoffe behandelt werden. Als besonders beachtenswerth wurde das Programm des hiesigen Pädagogiums hervorgehoben wegen der

sehr interessanten bisher unbekanntem Beiträge zur Geschichte A. S. Franckes und der kirchlichen Zustände Halles am Ausgange des 17. Jahrhunderts. Dieselben werfen ein helles Licht auf die Erstarrung des damaligen Lutherthums und lassen die segensreichen Wirkungen des Pietismus für eine Erinnerung des Christenthums deutlich erkennen. Außerdem wurde eine zur Feier der 50jährigen Vereinigung mit Preußen verfasste Schrift von Wilh. Schütz besprochen: „Politische Zustände und Personen in Saarbrücken in den Jahren 1813, 1814 und 1815,“ die ein aus den besten Quellen geschöpftes Bild der wechselnden Lagen und Stimmungen während jener verhängnißvollen Jahre giebt. Herr Prof. Dr. Conze überreichte dem Verein zwei in Giebichenstein gefundene Urnen, welche Hr. Gutsbesitzer Reichard dem Verein als Geschenk überwiesen hatte. Der Secretair Rector Dpel machte auf einige alte Eisensachen, welche auf dem Schlachtfelde von Hohenmölsen von Herrn Apotheker Strußbach jun. ausgegraben und in die Sammlungen des Vereins eingeliefert worden sind, aufmerksam.

Sitzung vom 5. December.

Herr Prof. Dr. Herzberg referirte über eine kleine aber gehaltvolle und anziehende Schrift des Dr. Carl Janick: „Mittheilungen aus der Magdeburger Schöppchenchronik.“ Er gab zunächst nach den Angaben des Verfassers, der sich mit einer kritischen Ausgabe, Uebersetzung und Erläuterung dieses hochwichtigen Werks beschäftigt, Mittheilungen über die unter dem Namen der „Magdeburger Schöppchenchronik“ bekannte Geschichtsquelle. Hierauf referirte er über den Inhalt einiger der interessantesten Capitel, die der Verfasser uns in seinem Büchlein bereits vorläufig geboten hat; namentlich über die Person des ersten der bei dieser Chronik thätig gewesenen Chronisten; dann (mit einigen Seitenblicken auf die ungleich dürftiger bestellte, bis jetzt nur lückenhaft herzustellende Verfassungsgeschichte unserer Stadt im Mittelalter) über die Magdeburgerischen Verfassungskämpfe vom Anfang des 13. bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts; endlich über den furchtbaren Aufstand des niederen Volks in Magdeburg im September des Jahres 1402, dessen Verlauf wahrscheinlich auf die nicht lange nachher in Halle eintretende Bewegung nicht ohne erheblichen Einfluß gewesen ist.

Herr Dr. Schwetsche machte Mittheilung über die jüngst durch v. Giesebrecht in München aufgefunden vollständige Handschrift der von Herbold verfaßten Lebensbeschreibung des Bischofs Otto von Bamberg, des Apostels der Pommeren. Das Werk war bisher nur in einer Compilation des Michelsberger Abtes Andreas Räng bekannt und enthält zwei, auf Halle bezügliche bemerkenswerthe Stellen. Der Fund des Originals bestätigt übrigens in überraschender Weise von Neuem die Resultate der modernen historischen Kritik. Der Secretair Rector Dpel machte auf eine kleine Schrift des Provinzialarchivars Dr. Grünhagen in Breslau „Ueber Städtechroniken“ aufmerksam, durch welche der Verfasser dem schlesischen Städtetage die Anlegung kritischer Städtechroniken empfohlen hat. Von den Geschenken an Büchern zog der 2. Band der Geschichte des Geschlechts v. Kröcher und der erste und zweite Theil des zugehörigen Urkundenbuches, welche der Verein der Liberalität des Herrn Geh. Ober-Regierungsraths v. Kröcher in Berlin verdankt, und mehrere von dem Herrn Universitätssecretair Koppe hier selbst eingesandte academische Abhandlungen die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf sich.

*) Vergl. jetzt den Aufsatz in der 1. Beilage von Nr. 5 der Hall. Ztg. 1866.

Telegraphische Witterungsberichte.

6. Januar.

Beobachtungszeit	Baro- meter.	Tempe- ratur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.	
Stunde	Ort.	Linien.	Reau- mur.		
Auswärtige Stationen.					
8 Mrg.	Haparanda	334,8	0,8	S schwach	bedeckt
	Moskau	337,6	-2,8	Windstille	bedeckt
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	341,7	1,3	SW mäßig	bedeckt
	Stettin	340,9	0,8	SO mäßig	wolkig
	Berlin	338,2	2,6	SO mäßig	heiter
	Münster	336,9	0,9	S schwach	ziemlich heiter
	Ratibor	333,4	6,5	SW schwach	heiter
	Trier	332,9	0,4	NO sehr schwach	neblig, Reif.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Productenbörse und Getreidepreise.

Som 6. Januar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtag.

Das Geschäft dieser Woche verlief sehr ruhig und ohne Interesse nach irgend einer Seite hin zu erwidern.

Weizen: 170 ℓ . alter 63—64 \mathcal{R} bez., neuer 60—63 \mathcal{R} bez. Roggen: 168 ℓ . 48—49 \mathcal{R} bez. Gerste: 140 ℓ . 38—39 \mathcal{R} bez., feinere Waare 40 \mathcal{R} bez. Hafer: 100 ℓ . 27 \mathcal{R} bez. Erbsen: Koch= 60—64 \mathcal{R} bez. Linsen und Bohnen: ohne Angebot. Widen: 60—68 \mathcal{R} bez. Mais: p. 20 ℓ . 47—47 \mathcal{R} bez. Kimmel: 10 \mathcal{R} bez. Fenchel: ohne Geschäft. Kleesaaten: Esparfette 48 \mathcal{R} bez. Delsaaten: nicht offerirt. Stärke: still, 6 \mathcal{R} bez. und gefordert.

Spiritus: Rüben-loco 13 \mathcal{R} erlassen, 13 \mathcal{R} —13 \mathcal{R} zu erreichen. Kübel: still und ohne Geschäft. Solaröl: Prima loco 11 \mathcal{R} und weiß 12 \mathcal{R} mehrfach bez. Erdöl: thüringisches, p. Jan. Febr. geräumt, p. März 12 \mathcal{R} bez. und angeboten. Heer: 3 \mathcal{R} —4 \mathcal{R} bez. Delfaden: 2 \mathcal{R} bez. Rohzucker: mehr offerirt, Forderungen hoch und Käufer wegen des hohen Diskonts zurückhaltend, Preise nominell. Syrup: weichend, Preise nominell. Pflanzen: nicht offerirt und wenig gefragt. Kartoffeln: Speise= 14—15 \mathcal{R} bez., Brenn= 9—10 \mathcal{R} bez. Futtermehl und Kleie: unverändert. Heu: 1 \mathcal{R} bez. Langstroh: mehrfach angeboten, 16 bis 17 \mathcal{R} bez. Maschinenstroh: 10—11 \mathcal{R} bez.

Freundenliste.

Angelommene Fremde vom 5. bis 6. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Heinrich und Freudenberg a. Berlin, Dietrich a. Glau-
chau und Schmidt a. Schwelm.
Stadt Rürich. Die Hrn. Kaufl. Golbe a. Berlin, Meisericheld a. Glin, Frand a.
Frankenberg, Mertens a. Elberfeld, Meyer a. Hamburg und Graf a. Dschag.
Dr. Cabinetssecretair v. Sala a. Hannover. Hr. Rittergutsbesitzer v. b. Goltz a.
Schlesien. Frau Baronin v. Wutbenau a. Chemnitz. Hr. Director Seigmüller
a. Cassel.
Goldner Ring. Die Hrn. Ingenieure Unbehau und Toljugin a. Kiew i/Rußland.
Hr. Fabrikant Wasservogel a. Wien. Hr. Arzt Zahn a. Holftein. Hr. Fabrik-
besitzer Georgi a. Berlin. Hr. Direct. Hahn mit Frau a. Bremen. Hr. Dr. phil.
Osenbed a. Hamburg. Hr. cand. theol. Bubenberg a. Leipzig. Hr. Secretair
Pabst a. Petersburg. Hr. Rentier Stahlmann a. Hannover. Die Hrn. Kaufl.
Hasselbach a. Elberfeld, Schrader a. Mannheim, Hampe a. Burg Waldniel, Bloch
und Brigg a. Berlin.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Kemte a. Crefeld und Langwitz a. Breslau. Hr.
Architect Eckstein a. Münster.
Stadt Hamburg. Frau Stadträtin Brumme a. Bernburg. Hr. Lieutenant v. Jagow
a. Saengerhausen. Die Hrn. Kaufl. Rohden und Wahl a. Magdeburg, Gehhard
a. Leipzig, Götz, Wolff, Raue und Dese a. Berlin, Adler a. Frankfurt a/M.,
Magdeburg a. Gera, Feudner a. Mainz und Jgel a. Elberfeld.
Mein's Hotel. Se. Erlaucht reg. Graf Stolberg = Wernigerode und Ihre Durchlaucht
Frau Gräfin Stolberg a. Wernigerode. Hr. Pfarrer Hermann a. Wintersdorf.
Hr. Student Otto a. Hildburghausen. Hr. Maurermeister Fiedler a. Gisleben.
Die Hrn. Kaufl. Frankenschwert a. Nittenberg und Behrens a. Schlenitz. Hr.
Dr. med. Hellstahl und Frau a. Magdeburg.
Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufl. Baumgarten u. Frau a. Bitterfeld und Hahn
a. Rhena. Hr. Deconom Kade a. Borna.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die 1. Sitzungsperiode des hiesigen Schwur-
gerichts im Jahre 1866 wird unter dem Vorsitze
des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sacht-**
mann am 12. Februar 1866 ihren Anfang
nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaß-
karten, welche bei unserm Gefängnis-Inspector
Herrn **Lüdecke** im Kreis-Gerichtsgebäude, über
den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden,
gestattet, und bleibt nur solchen untheiligten
Personen, welche unerwachsen oder nicht im Voll-
genuß der bürgerlichen Ehrenrechte sich befinden,
verweigert.

Halle, den 23. December 1865.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Dienstag früh
frischen Seedorf, à ℓ . 2 \mathcal{R} ,
frischen See-Zander.
Julius Kramm.

**Böhmische Braunkohle, Zwickauer
Ruß-, Wersch. Würfel-Steinkohle
lange Gasse 18. Brehme.**

Zu verkaufen sind: 2 Doppelfenster, 5
Fuß hoch, 3 Fuß breit, 1 kupf. Waschkessel, 12
Wassereimer haltend und wenig gebraucht
Lindenstraße 3, 2 Tr. hoch.

Zu verkaufen 1 fettes Schwein Sommergasse 13.

Zu verkaufen fette Schweine Jägerplatz 4.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein
kleines Haus mit Laden in der Nähe des Marktes.
Näheres Karzerplan 4.

300 \mathcal{R} werden gegen gute Hypothek
gesucht durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstr. 16.

800—1000 \mathcal{R} werden zur 1. Hypothek
sofort zu leihen gesucht. Adressen bittet man
unter G. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reitunterricht.

Gründlicher Reitunterricht wird fortwährend
à Coursus 6 \mathcal{R} erteilt von

Ed. Schreiber, gr. Steinstraße 13.

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-
Anstalt von **M. Flaschmann** empfiehlt sich
einem hochverehrten Publikum zur geneigten Be-
achtung, indem sie hiermit prompte Bedienung
nebst solider Preisstellung zusichert.

am Kaulenberge 1. A

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche
vom Lande Steinweg 36.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der Schloß-
fermeister **W. Schwarz**, Spiegelgasse 11.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern
Hr. Lüders, Drechslermeister.

Eine Pension

zu 80 \mathcal{R} für einen eilfjährigen Knaben aus ge-
bildetem Stande wird gesucht. Offerten unter
P. P. in der Expedition des Tageblatts gefälligst
niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen findet zu Ostern gu-
ten Dienst bei Frau **Hinke**, gr. Ulrichsstr. 11.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen für
das Haus findet sofort oder zum 1. Februar einen
dauernden Dienst. **Kemnitz**, Ingenieur, noch
Königsstraße 33.

Aufwärterin sucht Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April von einem
anst. Mädchen, welches 6 Jahre
bei einer Herrschaft gedient, Stellung als Haus-
mädchen bei einer anst. Herrschaft. Gef. Adressen
unter M. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird im Hause des Dompredigers
Zahn (Giebichenstein gegenüber der Weintraube)
zum 1. April d. J. ein anständiges älteres Mäd-
chen für Hausarbeit und Wartung eines
Kindes. Nur solche, die schon gedient haben,
gute Zeugnisse besitzen und in Behandlung der
Wäsche erfahren sind, mögen sich melden.

Ein armes elternloses Mädchen sucht außer dem
Hause im Nähen Beschäftigung. Zu erfragen
Geißstraße 52, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein Familien-
Logis zu etwa 160 \mathcal{R} in der Nähe der Bahn-
höfe oder Königsstraße.

Grubl, Blücherstraße 2.

Zu vermieten ist z. 1. April eine freundl.
Dachstube nebst kl. Küche an eine einzelne ruhige
Person kl. Klausstraße 4.

Für an Sicht (Podagra &c.), Rheumatismus, Geschwülsten und Gelenkverstauchungen Leidende!

In mehreren Berliner Zeitungen, als: der Vossischen, dem Publizisten, der Gerichtszeitung, der Kreuzzeitung, fanden wir seit einiger Zeit ein Präparat empfohlen,

den Joachim'schen Universal-Balsam,

der in obigen Fällen angewendet, überraschende Resultate erzielen sollte. — Die Erfahrung hat die Wahrheit der aufgestellten Behauptungen vollkommen dargethan und wir können den in die Spalten obiger Zeitungen aufgenommenen Urtheilen nur beipflichten, ja wir fühlen und gedungen, die von obigen Leiden Geplagten auf die vortrefflichen Wirkungen des Balsams aufmerksam zu machen, und zwar umsomehr, als die Ursachen jener Leiden tief im Körper sitzen und in organischer Verstimmung beruhen, und deshalb, wie allgemein bekannt, selten ergründet und bekämpft werden können.

Der Balsam ist vorrätzig in Berlin im Haupt-Depot von **G. Schlesinger**, Mitterstraße 67, und in **Halle a/S.** bei **A. Böhme**, Leipzigerstraße 5.

Die große Kruse kostet 15 Gr., die kleine 7½ Gr. Beide sind mit Gebrauchsanweisung versehen.

Talg-Kernseife à fl. 5 Gr.,
Oberschaal-Seife à fl. 4½ Gr.,
Schweiger Seife à fl. 4 Gr.,
gelbe Harz-Seife à fl. 4 Gr.,
braune Harz-Seife à fl. 3½ Gr.,

Clain-Seife à fl. 3½ und 3 Gr.,
grüne Seife à fl. 3 Gr.,
Stärke à fl. 3 Gr.,
Soda à fl. 1½ Gr.,
Stearinlichte à Pack 7 u. 8 Gr.,

sowie sämtliche **Parfümerien** und **Toilette-Seifen** empfiehlt bei Bedarf billigt

Hermann Sauer, Mannische Straße 2,
im Commissionslager **Geiststraße Nr. 11.**

Ein Logis zum Preise von 80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

F. W. Nüprecht, gr. Schlamm 3.

Zu beziehen am 1. April eine freundl. Wohnung von Entrée, 3 St., K., R. nebst Zubehör, Preis 70 ₰, Doimgasse 1.

Zu vermieten ist jetzt oder Ostern an 2 bis 4 junge Leute 1 Stube mit 2 K. vor dem Steinhore. Näheres Mannische Straße 23.

Zu vermieten an kinderlose Leute ein Logis zu 28 ₰, gr. Ulrichstraße 28.

Zu vermieten ein bequemes Logis, Preis 60 ₰, gr. Ulrichstraße 18.

Zu vermieten eine kl. Wohnung zu 20 ₰, Spiegelgasse 11.

Zu vermieten ist ein Logis an kinderlose Leute. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Gerbergasse 12.

Zu vermieten zum 1. April eine herrsch. Wohnung Mannische Straße 5.

Zu beziehen zum 1. April eine Wohnung von 3 St., K. u. Zubeh. für 85 ₰ u. auch eine kleinere Niemeherstraße 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis zu 36 ₰ an ruh. einzelne Leute Schmeerstraße 13, 1 Tr.

Zu beziehen zum 1. April zwei Wohnungen vor dem Geistthor 8.

Zu vermieten ist eine Wohnung, Preis 56 ₰, gr. Brauhausgasse 1.

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Stuben nebst Kammern u. Zubeh. gr. Ulrichstr. 41.

Zu beziehen ist eine 3 fenstige feinstmöbl. Stube mit Kammer, 1. Etage, Leipzigerstraße 4.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen eine Stekmacher- oder Schlosserwerkstelle mit Wohnung Leipzigerstraße 62.

Dasselbst ist 1 Stube, Kammer und Küche zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Zu beziehen ist sofort oder den 15. eine möblirte Stube von einem anständ. Herrn oder Dame Landwehrstraße 5, im Souterrain.

Zu vermieten ist zum 1. April ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, dergleichen ein großer Boden und großer Platz, passend für einen Maurermeister, Mannische Straße 20.

Zu beziehen zum 1. April die Bel-Etage, 3 St., 4-5 K. und die obere Etage, 3 St., 3-4 K., Zubeh. und Gartenantheil, Magdeburgerstraße 3.

Zu vermieten ist eine freundl. Wohnung im Preise zu 28 ₰ an ruhige kinderlose Leute. Näheres bei **Aug. Langsch**, Neunhäuser 6.

Zu vermieten ist Stube und Kammer an eine einzelne Dame Fleischergasse 25.

Zu vermieten 1 St. u. K. sogleich zu beziehen und 2 St. u. K. zum 1. April an der Halle 15, am Moritzkirchhof.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen Leipzigerstraße 24.

Gesucht wird sogleich eine Handfrau gr. Klausstraße 40.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen bei die Kinder durch Frau **Nabe**, Schmeerstraße 17.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Geiststraße 63, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April von einem ruhigen Miether in der Mitte der Stadt eine freundliche Wohnung, hohes Parterre, oder 1ste Etage. Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei **L. Gundermann**, Schmeerstraße.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten eine Wohnung von 20 bis 28 ₰ in der Nähe des Neumarkts. Zu erf. Breitestr. 8, 2 Tr.

Ein Familien-Logis in der Nähe der Vorstadt Klausthor, Strohhof oder neue Promenade zum Preise von 40—50 ₰ wird zum 1. April d. J. zu beziehen gesucht. Adressen bittet man beim Kaufmann **Ludwig Aibling**, Herrenstraße 5, niederzulegen.

Zu vermieten eine anständige Wohnung. Näheres bei **Müller**, alter Markt 20.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör Bechershof 7.

Zu beziehen ist den 1. April eine Wohnung zu 34 ₰ Trödel 13.

Zu beziehen sind sofort veränderungsfähiger 1 Laden, 1 St., K., R., für jedes Geschäft passend, alte Promenade 16 a.

Zu vermieten ist eine freundl. hohe Parterrestube mit vollständ. Zubehör lange Gasse 31.

Zu beziehen ist sogleich ein Logis mit oder ohne Möbel Leipzigerstraße 7.

2 Schlafstellen mit Kost offen.
2 Mädchen von 16 Jahren wünschen bei anständigen Leuten als Kindermädchen Dienst. Zu erfragen Niemeherstraße 14, 3 Tr.

Schlafstellen offen Landwehrstraße 15, 3 Tr.
Freundl. Schlafstellen offen Schmeerstraße 7.

Ein starker brauner Jagdhund mit Namen **Pitt**, glatthaarig, mit weißem Stern auf der Brust und weißen Vorderzehen, ledernes Halsband mit gelbem Ring, ist entlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei **G. Lüttich** in der „Tulpe.“

Um weiteren Unannehmlichkeiten zu entgehen, wird derjenige von den wenigen und gekannten Gästen, welche gestern die Maille in der Zeit von 5 bis 7 Uhr besuchten, gebeten, den aus Versehen mitgenommenen grünseidenen Regenschirm auf der Maille selbst oder gr. Ulrichstraße 49 bei **Aug. Senning** abzugeben.

Das Buch Nr. 8408 aus meiner Leihbibliothek, welches in unmittelbarer Nähe meines Geschäfts-lokales verloren wurde, bitte ich gegen Belohnung an mich zurückzugeben.

Hermann Lausch, gr. Steinstraße 63.

Den Rest meiner Winter-Mäntel verkaufe
jetzt bedeutend unterm Kostenpreis.
Leipzigerstraße Nr. 110. Eduard Liebau.

Bestellungen auf unser Brot kann ich noch annehmen und pünktlich besorgen.
Albert Salzmann am Böllberger Brotwagen.

Die
Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau
 mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thaler Preuß. Courant,
 hat mir, nachdem Herr **G. G. Kilian**, hier, deren Vertretung niedergelegt hat, die Agentur für Halle a/S. und
 Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr, gegen feste, mög-
 lichst billig gestellte Prämien. — Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten oder
 Löcher entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypo-
 thek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei
 der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.
 Halle a/S., den 1. Januar 1866.

Friedr. Liebau, Leipzigerplatz Nr. 2b.

Erschienen ist und bei Unterzeichneten zu haben:

Wohnungs-Anzeiger und Adressbuch
 für die Gesamtstadt Halle a. d. S. auf das Jahr 1866.

Preis in Halb-Leder gebd. 1 Rth., in Halb-Leinen gebd. 27½ Sgr., broch. 25 Sgr.

Hermann Berner, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Frischen Bander; frischen Dorsch à Pfd. 2 Sgr., geräuch. Dorsch
 à Pfd. 3 Sgr., sehr schön von Geschmack, empfiehlt **C. Müller.**

Pfannkuchen, gefüllte Windbeutel, Mak-, Mohu- u. Kaffee-
kuchen, täglich frisch, bei C. A. Dittler, Leipzigerstraße Nr. 36.

Rocco's Etablissement.

Dienstag, den 9. Januar **Streich-Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Infanterie-
 Regiments.

Programm:

1) Du. „Jessonda“ von Spohr; 2) G-moll Sinfonie von Beethoven; 3) Scene, Marsch u.
 Finale aus „Catharina Cornaro“ von Lachner; 4) Solo für Waldhorn; 5) Fantasie aus Mendels-
 sohn's „Sommerstraßenträume“; 6) Freundschafts-Walzer von Menzel.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

NB. Der Billet-Verkauf ist nur an der Kasse.

Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse 13.

Heute und folgende Tage **humoristische Gesangs-Vorträge** des so beliebten Ko-
 mikers Herrn **Wittig** und der neu engagierten **Damen-Capelle**. Programm reichhaltig und
 neu. Unter Andern kommt zum Vortrag:

Immer feste, uf de Weste!

Anfang 7½ Uhr Abends. Bier ff.

Verloren wurde am 6. ein goldenes Uhr-
 Glöckchen. Gegen Bel. abzug. gr. Steinstr. 70.

Zugelassen 1 schw. Hund gr. Wallstr. 42.

Entlaufen 3 engl. Hühner. Gegen Beloh-
 nung abzugeben gr. Märkerstraße 8.

Gefunden ist ein Notizbuch. Rathswerber 3.

Stadt-Theater.

Dienstag: Zum Benefiz für Fr. **Fischhoff**:
 mit aufgehobenem Abonnement: „Egmont“,
 Tragödie in 5 Akten von Göthe, Musik von
 Beethoven.

Mittwoch: „Die Kinder des Regiments“.

Borussia.

General-Versammlung

Mittwoch den 10. Januar e. Abends 8 Uhr
 im Gesellschaftslofale.

Tagesordnung:

Rechnungslegung,
 Statuten-Vorlage,
 Vorstandswahl.

F. d. V.: **Gisentraut.**

Sonntag Abend 6 Uhr verschied nach langem
 Leiden sanft und ruhig unser gute Gatte und
 Vater, der Bahnhof's-Inspector a. D. **W. A.**
Röfowitz. Dies Freunden und Bekannten zur
 Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1 Uhr verschied mein lieber guter
 guter Mann und unser guter Vater, der Maler
Carl Christian Fingelberg. Allen theil-
 nehmenden Freunden und Bekannten dieses statt
 jeder besonderen Meldung zur Nachricht.

Halle, den 8. Januar 1866.

Die Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

7. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
 8. „ „ „ „ 4 „ 11 „